

Präqualifikation Kunstschaaffende und Bewerbung Jurymitglieder

Projektwettbewerb Kunst und Bau Zypressenstrasse



Visualisierung Aussenraum: ARGE Bach Mühle Fuchs Partner:innen GmbH & Theres Hollenstein Architektur GmbH/Claudia Wolfensberger Landschaftsarchitektur.

Auftraggeberin/Veranstalterin

Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte

Wettbewerbsverfahren Kunst und Bau

konzepterei müller, Simone Müller
Spinnereistrasse 6, 5210 Windisch
076 390 02 90, mueller@konzepterei.ch

Projekt und Informationsstand vom 30. August 2023/Änderungen bleiben vorbehalten



Inhaltsverzeichnis

Präqualifikation Kunst und Bau

- | | | |
|---|--|---------|
| 1 | Ausgangslage/Art des Wettbewerbs | Seite 3 |
| 2 | Projekt/Themenschwerpunkte | Seite 4 |
| 3 | Ausschreibung Präqualifikation | Seite 6 |
| 4 | Termine Kunstschaffende Präqualifikation und Projektwettbewerb | Seite 7 |

Bewerbung Jurymitglieder

- | | | |
|---|---|---------|
| 5 | Ausschreibung Bewerbung Jurymitglieder | Seite 7 |
| 6 | Termine Jury Präqualifikation und Jurierung | Seite 7 |



Präqualifikation Kunst und Bau

1 Ausgangslage und Art des Wettbewerbs

Die Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte (SKKG) mit Sitz in Winterthur, wurde 1980 durch Bruno Stefanini gegründet. Sie ist der Pflege, insbesondere der schweizerischen Kunst-, Kultur- und Geschichtswerte verpflichtet. Die SKKG finanziert sich durch die Erträge aus dem von Bruno Stefanini aufgebauten Immobilienvermögen. Die Liegenschaften werden von der Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG, einer Tochtergesellschaft der SKKG, nachhaltig und sozial verantwortungsvoll bewirtschaftet. Die Siedlung Zypressenstrasse befindet sich im Eigentum der Belplan AG, einer Tochtergesellschaft der SKKG.

Bauprojekt

Terresta ist Auftraggeberin für den Neubau von insgesamt 40 Wohnungen an der Ecke Zypressenstrasse/Holzlegistrasse in Winterthur-Wülflingen.

Kunst und Bau

In der Siedlung Zypressenstrasse wird, im Sinne des Stiftungszwecks der SKKG und der Bereichsstrategie Immobilien, ein Kunst und Bau Projekt realisiert. Kunst, die sich wie selbstverständlich in den gebauten Lebensalltag einfügt, kann den Bewohnenden einen niederschweligen Zugang zu kulturellen Themen ermöglichen. Terresta und SKKG führen für den Projektwettbewerb auf Einladung ein Präqualifikationsverfahren durch.

Präqualifikation

Im Oktober 2023 werden in einer offenen Ausschreibung in der Schweiz ansässige Kunstschaaffende (fester Wohnsitz in der Schweiz) aufgerufen, bei Interesse am Projektwettbewerb ihr künstlerisches Dossier einzureichen (keine Projektvorschläge). Die Teilnahme an der Präqualifikation wird nicht entschädigt.

Basierend auf den Eingaben der Präqualifikation wird eine Fachjury voraussichtlich 5-7 Kunstschaaffende für den Projektwettbewerb zur Ausarbeitung eines Projektvorschlags einladen.

Absagen erfolgen schriftlich per E-Mail und werden nicht begründet.

Die Einladungen für den Wettbewerb erfolgen schriftlich per E-Mail mit der detaillierten Ausschreibung des Projektwettbewerbs. Es ist kein Rechtsmittel möglich. Das Verfahren und die Korrespondenz werden in Schriftsprache Deutsch geführt.

Projektwettbewerb

Die zum Projektwettbewerb eingeladenen Kunstschaaffenden erhalten für die termingerechte Eingabe und Präsentation ihres Projektes eine Entschädigung von CHF 5'000 (exkl. MWST). Das Realisierungsbudget beträgt CHF 200'000 (inkl. MWST). Das Budget wird nicht gesplittet. Die Jury behält sich vor, begründet auf eine Ausführung des Projektes zu verzichten.

Jurierung Präqualifikation und Projektwettbewerb

Sachjury

Christoph Lichtin

Leiter Kultur SKKG

Claudia Suter

Leiterin Entwicklung & Bau, Terresta

Theres Hollenstein

Architektin, ARGE Zypressenstrasse



Fachjury (bitte Termine beachten/physische Anwesenheitspflicht)

Offen

Open Call (4-5 Jury-Mitglieder, siehe Kapitel 5)

Die Besetzung der Fachjury ist ebenfalls offen ausgeschrieben. Die Sachjury wählt die Fachjury aus. Fach- und Sachjury wählen nachfolgend gemeinsam die Kunstschaftenden für den Projektwettbewerb aus den eingegangenen Dossiers der Präqualifikation aus.

Jury Einsitz (ohne Stimmrecht)

Stefan Angele	Leiter Bewirtschaftung & Services, Terresta
Monika Walther	Projektleiterin Bau Zypressenstrasse, Terresta
Stefan Erzinger	Verantwortlicher für Nachhaltigkeit, Terresta
Claudia Wolfensberger	Landschaftsarchitektin, ARGE Zypressenstrasse
Simone Müller	Wettbewerbsorganisation, konzepterei müller

2 Projekt

An der Kreuzung Zypressen- und Holzlegistrasse in Winterthur-Wülflingen plant Terresta 40 neue Wohnungen. Die drei bestehenden Mehrfamilienhäuser werden mit zwei schlanken Bauten ersetzt, denn die alte Substanz ist nicht zu halten: Die Pionierbauten von Bruno Stefanini wurden 1955 errichtet mit dem Ziel, einfache und günstige Wohnungen anzubieten – das ist auch das Ziel des Neubauprojektes, welches mit einem Architekturwettbewerb ermittelt wurde. Die Strategie von Bruno Stefanini («einfach, billig und gut») wird weiterentwickelt. Das Projekt bietet auch in Zukunft ökologischen und günstigen Wohnraum mit einem Mehrwert für das ganze Quartier.

Im Wettbewerb nachgefragt wurde ein architektonisch hochstehender, betrieblich optimaler sowie energetisch und wirtschaftlich nachhaltiger Neubau unter dem Motto «CO₂-arm Wohnen» unter Berücksichtigung sozial verträglicher Mieten. Es wurden innovative Ansätze gesucht, welche in Bezug auf gesellschaftliche, nachhaltige und wirtschaftliche Aspekte überzeugen. Gewonnen hat den Wettbewerb die ARGE Bach Mühle Fuchs Partner GmbH & Theres Hollenstein Architektur GmbH/Claudia Wolfensberger Landschaftsarchitektur. Das Vorprojekt wird Mitte Dezember 2023 vorliegen.

Aus dem Jurybericht:

«Zwei schlanke Zeilenbauten mit abgeknickten Enden werden der Geometrie der Parzelle folgend in den bestehenden fließenden Freiraum eingefügt, sodass die Bebauungsstruktur des Quartiers auf selbstverständliche Art und Weise weitergeführt und gleichzeitig neue räumliche und soziale Schwerpunkte geschaffen werden: an der Holzlegistrasse entsteht mit Bezug zu weiteren öffentlichen Nutzungen entlang der Quartierstrasse ein neuer Quartierpark, der nahtlos übergeht in einen die neue Siedlung adressierenden Platz mit zugehöriger Infrastruktur. Dort treffen die viergeschossig ausgebildeten Gebäudeköpfe der beiden Zeilen aufeinander, markieren den Schwerpunkt der Bebauung und gleichzeitig den Übergang von der Quartiers- zur Siedlungsöffentlichkeit in Form eines begrünter Siedlungshofs, welcher sich mit dem ostseitig anschliessenden Freiraum verbindet. So entsteht ganz selbstverständlich und beinahe «beiläufig» eine attraktive Raumfolge mit Orten unterschiedlichen Charakters und Funktion, welche sowohl dem Quartier als auch der neuen Siedlung einen Mehrwert schenken. Dabei aktivieren sich die Freiraume unterschiedlichen Öffentlichkeitsgrades gegenseitig.»



Gebäude- und Umgebungsplan (Planstand September 2023)

Geplant sind zwei dreistöckige Mehrfamilienhäuser, ein grosser, grüner Siedlungsplatz und ein öffentlich zugänglicher Quartierpark gegenüber dem Friedhof. Ein geschwungener Weg verbindet den kleinen Park mit dem Siedlungsplatz. Im Norden, Süden und Osten knüpft er an das Gehwegnetz des Quartiers und ans Dorfzentrum von Wülflingen an.

Der wertvolle Baumbestand bleibt erhalten. Die Häuser werden in Holz-Hybrid-Bauweise erstellt. Auf einem Betonfundament folgt die tragende Konstruktion aus Holz und Kalksandstein. Die Fassade wird mit ökologischen, neuartigen Hanfkalksteinen ausgefüllt. Alle Bauteile sind mechanisch verbunden und somit am Ende ihres Lebenszyklus rezyklierbar. Die Wohnungen werden über einfache, funktionale Grundrisse verfügen, die sich für verschiedene



Wohnformen eignen. Geheizt werden die neuen Gebäude mit Wärmepumpen, ein Teil des Stroms wird direkt auf dem Dach produziert mittels Photovoltaik. Der Baubeginn erfolgt frühestens 2025, der Bezug frühestens 2027.

3 Ausschreibung Bewerbung Präqualifikation mit Themenschwerpunkt Nachhaltigkeit

Mit einem künstlerischen Projekt soll der Perimeter der Siedlung bereichert werden. Bereits im Architekturwettbewerb wurde Nachhaltigkeit, Recycling, Kreislaufwirtschaft und Klimaneutralität grossgeschrieben. Auch das Kunst und Bau Projekt wird mit Fokus auf diese Themen ausgeschrieben. Die Auftraggeberin geht davon aus, dass die Kunstwelt die Möglichkeit hat, zu mehr Bewusstheit im Umgang mit natürlichen Ressourcen beizutragen.

Im Wettbewerb für Kunst und Bau wird darum nach Kunstschaaffenden gesucht, welche sich in ihrem Werk in diesen Themenfeldern bewegen und den Schwerpunkt auf eine permanente Kunst und Bau Intervention legen. Der Eingriffssperimeter für das Kunst und Bau Projekt wird so offen wie möglich gehalten und umfasst alle Bereiche (Aussen- wie öffentliche Innenräume). Ausgenommen sind die Tiefgarage, die privaten Wohnungen sowie die Dachlandschaft und der geschützte alte Baumbestand.

Bewerbung für Präqualifikation/Einreichung der Unterlagen

Maximal drei A3-Seiten quer, einseitig, als PDF zusammengefasst, gekennzeichnet mit:

- Angaben zur Person/zu den Personen (Lebenslauf, inkl. Bezeichnung der Ansprechperson mit vollständiger Kontaktadresse)
- Portfolio der künstlerischen Tätigkeit inkl. Referenzprojekte im Themenschwerpunkt (Nachhaltigkeit, Recycling, Kreislaufwirtschaft, Klimaneutralität)
- Motivationsschreiben und Zugang zum Themenschwerpunkt (in Schriftsprache Deutsch)
- Nachweis fester Wohnsitz Schweiz

Abgabe PDF Präqualifikation bis am **Mittwoch, 4. Dezember 2023** per Mail oder www.swisstransfer.com an:

Birgül Gedik: birguel.gedik@terresta.ch

Simone Müller: mueller@konzepterei.ch



4 Termine für Kunstschaffende

Mo 23. Oktober 2023	Ausschreibung Open Call Präqualifikation/Jury
Mi 4. Dezember 2023	Einreichung Dossier Präqualifikation Kunst und Bau
Mi 4. Dezember 2023	Einreichung Bewerbung Jury
Mo 11. Dezember 2023	Auswahl Mitglieder Jury
Mo 15. Januar 2024	Präqualifikation Kunstschaffende
Mo 22. Januar 2024	Versand Einladung Projektwettbewerb
Mo 18. März 2024	Jurierung Projektwettbewerb Zypressenstrasse (8-17 Uhr)
April 2024	Startsitzung mit Projektteams

5 Ausschreibung Bewerbung Jurymitglieder

Verfahren Jury

SKKG und Terresta führen für die Fachjury des Kunstprojekts ein freihändiges Auswahlverfahren durch, welches hiermit national ausgeschrieben ist. Wir suchen 4-5 Jurymitglieder, die Einsitz nehmen für die Präqualifikation am **15. Januar 2024** und für die Jurierung am **18. März 2024**. Gesucht werden Fachjuror:innen mit ausgewiesener Expertise im Bereich Kunst und Bau (Kunstschaffende, Kurator:innen, Kunsthistoriker:innen). Sie nehmen Einsitz nebst drei Sachjuror:innen (Geschäftsführung Eigentümerschaft, Architektur) und Projektbeteiligten ohne Stimmrecht. Die Auftraggeber möchten externen Fachpersonen in diesem Verfahren das grösste Mitbestimmungsrecht geben.

Bewerbung für Juryteilnahme

Die Bewerbungen auf maximal einer A3-Seite quer, einseitig, als PDF mit Lebenslauf und Referenzen dient den Sachjuror:innen zur Auswahl der Fachjuror:innen. Es wird auf eine gute Durchmischung der Jury (Expertise, Tätigkeitsbereich, Gender, Alter) geachtet. Es ist kein Rechtsmittel möglich. Absagen werden nicht begründet. Für den gesamten Juryprozess wird ein Honorar von CHF 2'325 (exkl. MWST) vergütet. Verfahren und Korrespondenz werden in Schriftsprache Deutsch geführt.

Bewerbung bis am **Mittwoch, 4. Dezember 2023** per Mail mit PDF-Anhang an:

Birgül Gedik: birguel.gedik@terresta.ch

Simone Müller: mueller@konzepterei.ch

6 Termine für Jurymitglieder

Mo 23. Oktober 2023	Ausschreibung Open Call Präqualifikation/Jury
Mi 4. Dezember 2023	Bewerbung: Einreichen Präqualifikation/Bewerbung Jury
Mo 11. Dezember 2023	Auswahl Mitglieder Fachjury
Do 14. Dezember 2023	Schriftliche Zusage/Absage Teilnahme in Fachjury
Mo 15. Januar 2023	Jurytag: Präqualifikation und Verabschiedung Wettbewerbsprogramm
Mo 18. März 2023	Jurierung Projektwettbewerb



Das vorliegende Programm ist durch die Direktion der SKKG genehmigt. Sie behält sich das Recht vor, aufgrund besonderer Umstände der Jury weitere Mitglieder hinzuzufügen, respektive bestehende Mitglieder zu ersetzen. Die Auftraggeber behalten sich zudem vor, auf eine Ausführung des Projektes zu verzichten, sollten die Eingaben nicht den erforderlichen Qualitäten entsprechen.

Winterthur, 12.09.2023

Claudia Suter
Leiterin Entwicklung und Bau
Terresta Immobilien- und Verwaltungs AG

Winterthur, 12.09.2023

Christoph Lichtin
Leiter Kultur, Mitglied der Direktion
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte